

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 21/2020 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Bezüglich einer von den Massenmedien immer wieder erwähnten zweiten Corona-Ausbruchswelle schrieb Jeremy Farrar, Direktor des Wellcome Trust* am 4.5.2020 auf Welt online: „Wir dürfen nicht vergessen, dass wir uns immer noch am Anfang dieser Pandemie befinden ...“ Der Weg aus den Einschränkungen könne nur darin bestehen, überall zu testen, zu isolieren und zu behandeln, um das Virus dadurch aufzuhalten. Dafür brauche es aber umgehend acht Mrd. Dollar (7,5 Mrd. Euro) als Startfinanzierung für Impfstoffe, Medikamente und diagnostische Tests. Da kommt es wohl nicht von ungefähr, dass der Schweizer Bundesrat die derzeitigen Notverordnungen in ein dringliches Bundesgesetz** überführen will, um die Notverordnungen nach Ablauf von sechs Monaten verlängern zu können. Der Lehrbeauftragte für Bundesstaatsrecht Dr. Da-

vid Rechsteiner schrieb 2016 in seiner Dissertation, dass dringliches Bundesrecht zwar befristet sein müsse, aber eine Frist bis zu sieben Jahre (!) üblich und zulässig sei. Das würde bedeuten, dass der Bundesrat während sieben Jahren beliebig den Notstand mit einschränkenden Maßnahmen erheben kann. Bei solchen Vorhaben der Regierungen, steigt unweigerlich die Frage hoch, von wem sich die Regierungen beraten oder gar steuern lassen? Welche Rolle spielen dabei z.B. die Massenmedien, Bill Gates und die WHO? Diese S&G beigt sich dazu auf eine kleine Spurensuche. [1]

*Nach der Bill und Melinda Gates Stiftung, die weltweit zweitgrößte Stiftung für medizinische Forschung.

**Ein Bundesgesetz, dessen Inkrafttreten keinen Aufschub duldet, kann durch die Mehrheit der Mitglieder jedes Rates dringlich erklärt und sofort in Kraft gesetzt werden. Ein allfälliges Referendum kommt erst nachträglich zum Zug.

Die Redaktion (brm.)

Prof. Dr. med. Bhakdis brisanter Fragen an die Bundeskanzlerin

is./mb. In einem offenen Brief vom 26.3.2020 möchte Prof. Dr. med. Sucharit Bhakdi, Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie von der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel wissen, wie begründet die derzeitigen massiven Einschränkungen der Grundrechte sind. Kurze Zusammenfassung von drei der fünf Fragen: In der 1. Frage geht es darum, ob bei den Hochrechnungen zwischen symptomfreien Infizierten und tatsächlich erkrankten Patienten, also solche mit Symptomen, unterschieden werde. Die 2. Frage thematisiert die Gefährlichkeit

des Virus. Derart drakonische Maßnahmen dürften doch nur verhängt werden, wenn es gesicherte Hinweise dafür gäbe, dass das neue Virus überaus gefährlich wäre, weit, weit gefährlicher als die alltäglichen, bekannten Viren. Seiner Ansicht nach gab es keinen solchen wissenschaftlich begründeten Hinweis für COVID-19. In der 3. Frage geht es um die Verbreitung des Virus, ob sich das Virus bereits unter einem breiten Teil der gesunden Bevölkerung befinden würde. Diese Frage müsse dringendst beantwortet werden, denn: Sollte das der Fall sein,

Ivo Sasek zur kriminellen Energie der Massenmedien

Kla.TV-, AZK- und S&G-Gründer Ivo Sasek und seine Mitarbeiter wurden dieses Jahr beinahe täglich mit Medienhetzen überzogen. Auf zwei A4-Seiten konstruierte der Tamedia-Journalist Kurt Pelda Fangfragen, wie Folgende, an Ivo Sasek: Über welches Fachwissen verfügen Sie genau, um Ihre Zuschauer aufklären zu können? Auszug aus der Antwort von Ivo Sasek: „Mir wurde auf dem Weg jahrzehntelanger persönlicher Erfahrung das Fachwissen über die kriminelle Energie der Massenmedien zuteil. Dazu gleich einmal ein Beispiel aus ihrem Fragenkatalog. Es bildet aber nur gerade das Spitzchen eines gigantischen Eisbergs: Dreimal wird es Ihnen plötzlich ganz wichtig, dass Kla.TV etwas, was in ihren Augen falsch war, öffentlich berichtigt. Freilich werden wir den von Ihnen genannten Fragen nachgehen. Jedoch genau so etwas wie eine öffentliche Berichtigung verweigerte mir jeglicher Mainstream-Journalismus über Jahrzehnte hinweg kategorisch und absolut. Hierin liegt mein tiefstes Fachwissen, verbrieft in Stapeln

archivierter Belege. Nachdem ich über Jahrzehnte nicht eine einzige Berichtigung massiver Verleumdungen durch die Massenmedien erzielen konnte, begab ich mich auf Spurensuche, um herauszufinden was hier läuft. Dabei stieß ich auf zahllose andere, durch die Medien verleumdete Menschen, die genau wie ich keine einzige Berichtigung erzielen konnten. Darunter viele Fachleute aus der Wissenschaft, der Wirtschaft, Technik, Medizin, Politik, Kultur, Bildung, Erziehung, usw. Sie alle beklagten dasselbe; von den Massenmedien verweigerte Richtigstellungen, verweigerte Gegendarstellungen, verweigerte Veröffentlichungen, verweigerte Wissenschaftsstudien zu Tausenden. Daraus ereignete sich ein internationales Zusammentragen zahlloser Zeugenstimmen. Und ausgerechnet Tamedia pocht nun dreimal in einem einzigen Schreiben auf Richtigstellung?“

Die weiteren aufschlussreichen Antworten, können Sie in der Sendung „Kla.TV in der Tamedia-Falle?“ (www.kla.tv/16081) vom 7.4.2020 nachhören.

„Ich gründete zum einen aus persönlicher Notwehr und zum anderen als Volkswehr die AZK, Kla.TV und S&G, um jedem vom Mainstream unterdrückten Fachwissen wieder eine Stimme zu geben.“

Ivo Sasek in „Kla.TV in der Tamedia-Falle?“

erübrigten sich offensichtlich alle Maßnahmen, die darauf zielen würden, die Ausbreitung des Virus zu verhindern. In der Sen-

dung (www.kla.tv/16056) vom 3.4.2020 können Sie den ganzen offenen Brief anhören. [2]

„Vergessen wir nicht: In Panik macht, wer Grund hat sich zu fürchten. Und Panikmacher eignen sich nicht fürs Regieren.“

Willy Brandt (1913–1992), deutscher Bundeskanzler von 1969–1974

Quellen: [1] www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen/bundesrat.msg-id-78929.html
www.alexandria.unisg.ch/248387/2/Rechsteiner%20David%20in%20besonderen%20und%20ausserordentlichen%20Lagen.pdf [2] www.kla.tv/16056
www.swprs.org/offener-brief-von-professor-sucharit-bhakdi-an-bundeskanzlerin-dr-angela-merkel/

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

WHO zu 80 % von privaten Geldgebern finanziert

rs. Der deutsche Aufklärer Michael Kent schreibt in seiner Depesche „Corona“ (07+08/2020), dass die Weltgesundheitsorganisation (WHO) überhaupt keine neutrale Organisation mehr sei. Sie werde nicht mehr, wie einst, von den Mitgliedsländern der UNO, sondern mehrheitlich (zu 80 Prozent) von privaten Geldgebern finanziert. Der größte davon sei Bill Gates, der aktuell angekündigt habe, dass er sieben große Fabriken zur Corona-Impfstoffproduktion finanzieren will. Nach Bill Gates könne ein Ende der Ausgangsbeschränkungen erst dann stattfinden, wenn ein Impfstoff existiere. Bill Gates spende also nicht etwa ein paar seiner Millionen für die Erforschung der real vorliegenden

Lungenprobleme. Vielmehr fordere er von den Industrieländern Milliarden für die Impfstoffentwicklung auszugeben. Laut Tages-themen (12.4.2020) wolle er „sieben Mrd. Menschen durchimpfen“. Weitere große Geldgeber der WHO seien BAYER, Merck und Novartis, also weltumspannend tätige Pharmakonzerne. Die private Finanzierung der WHO habe im Jahr 2001 begonnen. Kent fragt, seit wann wir eigentlich an künstlich hochstilisierten „Seuchen“ leiden würden und wer davon die jeweiligen Nutznießer gewesen seien: SARS-1 (2003), Vogelgrippe (2005/06), Schweinegrippe (2009), EHEC (2011), MERS (2012) usw. Alles einfach nur Zufall? [3]

CHINA: Täglich fast 5.000 Tote wegen Luftverschmutzung

sr. Ebenfalls in der „Corona“-Depesche schreibt Michael Kent, dass 2016 in der Reportage „China: Kampf gegen die Luftverschmutzung“ des Senders ARTE Junior aufgezeigt wurde, dass das chinesische Smog- und Luftverschmutzungsproblem Tag für Tag fast 5.000 Chinesen das Leben koste! An jedem einzelnen Tag des Kalenders würden also rund 5.000 Chinesen an Smog und der damit einhergehenden langfristigen Vergiftung ihrer Atemwege sterben. Und dann hätte China wegen insgesamt 4.500 Toten, die angeblich an „Corona“, also an einer Atemwegsproblematik verstorben seien, ein solches Fass aufgemacht?! Dies in einem

Zeitraum mehrerer Monate, in denen es rund 500.000 Smog-Tote gegeben hatte?! Und das sei Anlass genug gewesen, um eine Millionenstadt in Quarantäne zu stecken und damit eine Massenpanik auszulösen?! Die einzigen beiden Gründe, warum in Sachen Corona überhaupt eine Massenpanik mit all ihren unangenehmen Folgen entstanden sei (und die Sache nicht im Sande verlief wie zuvor bei SARS-1, Vogel- oder Schweinegrippe), seien die Bilder aus China sowie die Todeszahlen aus Italien gewesen. Wie nun mittlerweile bekannt sei, seien beide Ereignisse aber sträflich unwissenschaftliche Verzerrungen der Wirklichkeit, so Michael Kent. [4]

Italien: Gesundheitssystem nicht das erste Mal überlastet

Dr. med. Wolfgang Wodarg erhielt aus Italien folgenden Hinweis, den er auf seiner Webseite veröffentlichte: „2018 war der Mailänder Presse zu entnehmen, dass es in der Millionenmetropole Mailand Anfang 2018 zu einer Überlastung des Gesundheitssystems kam, als 48 Menschen an

Influenzaviren erkrankten. Operationen mussten verschoben werden, Ärzte Doppelschichten machen und Krankenschwestern wurden aus dem Urlaub zurückbeordert. Italien hat mit das schlechteste Gesundheitssystem Europas. Schon kleine Grippewellen führen zu Bildern von überfüllten

Krankenhäusern, überarbeiteten Krankenschwestern und um Unterstützung rufenden Ärzten. Das

was wir jetzt haben, war schon die Jahre davor Standard, es hat nur niemanden interessiert.“ [5]

Zukunft: W-LAN über Licht?

Der Mobilfunkexperte Uli Weiner schreibt in seinem Newsletter Schweiz vom 18.2.2020 zu „W-LAN über Licht“ (VLC/Li-Fi): „Diese Technik wirkt auf den ersten Blick sehr zukunftsweisend, da sie anstelle digitaler Mikrowellenstrahlung Licht zur Übertragung von Daten verwendet. Das größte Problem dabei: Es gibt bisher keine Gesundheitsprüfung und die Industrie wirft uns das bereits in den Diskussionen vor. Zudem wird diese Technik bereits von der Mobilfunkindustrie als „Nachfolge-technologie“ zur Mikrowellentechnik bereitgehalten. Aber selbst, wenn wir die Übertragungstechniken hinbekommen

und ein „Bio-Smartphone“ entwickeln, bleibt die Gefahr der Totalüberwachung, der Bargeldabschaffung, der Smartphone-sucht, der Ressourcenkriege, des zunehmenden Stromverbrauchs etc. bestehen. Auch die für die ganze Gesellschaft negativen Veränderungen durch die Smartphone-nutzung würden so weiter gehen. Ich bin hier ein gebranntes Kind und empfehle abzuwarten bis hier gesundheitliche Testergebnisse vorliegen bzw. diese voranzutreiben. Besonders an Schulen und in Privathaushalten, rate ich dazu die Internetverbindungen zu verkabeln. Das ist aus gesundheitlicher Sicht im Moment das Bewährteste.“ [6]

Schlusspunkt •

Aus dem Schlusswort von Michael Kent in seiner „Corona“-Depesche: „Ich hatte Corona anfangs falsch eingeschätzt, dachte, es sei bloß die neueste Wiederholung von SARS, Vogel-, Schweinegrippe & Co. Eigentlich hatte ich vermutet, dass die Pandemie-Erfinder nach dem Schweinegrippe-Debakel keinen Fuß mehr in die Tür kriegen würden. Doch diese Leute wussten, wollten sie je wieder „Erfolg“ haben, dann bräuchten sie echte Dramatik! Städte in Quarantäne, wie in Wuhan, viele Tote, wie in Italien oder in New York. Ich hätte niemals gedacht, dass sie es schaffen würden, nur durch Fernsehbilder und gefälschte Zahlen eine derartige Massenpanik auszulösen. Doch eben darin liegt auch unsere große Chance, denn wie wir nun wissen, ist die Angelegenheit der Tests, der Fallzählweise, der „Infizierten“, der fälsch erhobenen Todesfälle ein einziger Schwindel, wenn gleich auch von unvorstellbarer Dimension! Diese Unglaublichkeit des Betrugs ist gleichzeitig ihr einziger (!) Schutzschild. Doch schaffen wir es jetzt, diesen Schutzschild zu durchbrechen, den Schwindel in seiner Gesamtheit aufzudecken zu lassen, dann haben nicht wir es (das Problem) gehabt, sondern sie. Dann sind sie erledigt. Ein für alle Mal! Dann schaffen sie es nie wieder, die Welt mit künstlichen Seuchen zu drangsalieren und zu schikanieren. Und das wäre doch mal ein Ziel, für das sich außergewöhnliches Engagement wirklich lohnen würde, oder?“ [7]
 Die Redaktion (brm.)

Quellen: [3] Kent-Depesche, Nr. 07+08/2020, S. 28 | www.kla.tv/16081 [4] Kent-Depesche, 07+08/2020, S. 21 [5] www.wodarg.com/italien-covid-19/ | https://milano.corriere.it/notizie/cronaca/18_gennaio_10/milano-terapia-intensiva-collasso-l-influenza-gia-48-malati-gravi-molte-operazioni-rinviate-c9dc43a6-f5d1-11e7-9b06-fe054c3be5b2.shtml [6] Newsletter Schweiz von Ulrich Weiner vom 18.2.2020 [7] Kent-Depesche, 07+08/2020, S. 30

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 9.5.20

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen:

ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen



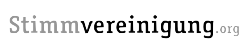
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv